SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DES
BEBAUUNGSPLANS
NR. 3812

umfassend das Gebiet beiderseits der Schnieglinger Straße und der Brettergartenstraße im Bereich nordwestlich der Ringbahn

Vom

Die Stadt Nürnberg erlässt gemäß Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom auf Grund von

§§ 9, 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO), neugefasst durch Bek. v. 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

folgende

Satzung zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 3812

Artikel 1

Die Bebauungsplan-Satzung Nr. 3812 vom 01.10.1970 (Amtsblatt S. 833) wird wie folgt geändert:

1. § 2 der Satzung erhält folgende Fassung:

Der Bebauungsplan Nr. 3812 besteht aus dem Textteil und dem Planblatt vom 7.10.1968 mit den Deckblättern 1 und 2 vom 30.1.1970 und letzter Änderung vom 17.01.2017.

2. § 3 Nr. 1 wird wie folgt geändert:

a) Nach der Überschrift „1. Art der baulichen Nutzung:“ wird die Überschrift „ a) Allgemeine Wohngebiete“ eingefügt.

b) Nach dem Wort „Tankstellen.“ werden folgende Absätze angefügt:

„b) Gewerbegebiete

aa) In den Gewerbegebieten sind ausnahmsweise zulässig:

- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
- Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter, die dem Gewerbegebiet zugeordnet und ihm gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet sind,
- Betriebe des Handwerks oder produzierenden Gewerbes mit dem Verkauf von selbst hergestellten oder eingekauften Waren, nicht jedoch nahversorgungsrelevanten Sortimenten, mit einer Ausstellungs- und Verkaufsfläche von nicht mehr als 400 m²,
- Einzelhandelsbetriebe mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten gemäß Nürnberger Sortimentsliste gemäß Anhang

bb) In den Gewerbegebieten sind auch nicht ausnahmsweise zulässig:

- Vergnügungsstätten,
- Einzelhandelsbetriebe mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten gemäß Nürnberger Sortimentsliste gemäß Anhang,
- großflächige Einzelhandelsbetriebe mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten gemäß Nürnberger Sortimentsliste gemäß Anhang,
- Schank- und Speisewirtschaften,
- Bordelle und bordellartige Betriebe,
- Sex-Shops,
- Schrottplätze,
- Kraftfahrzeughandel,
- Tankstellen,
- Speditionen,
- eigenständige Lagerplätze
- Anlagen für sportliche Zwecke,
- gewerbliche Anlagen für Freizeiteinrichtungen,
- Anlagen, welche einen Betriebsbereich im Sinne von § 3 Abs. 5a Bundesimmissionsschutzgesetz („Störfallbetriebe“) bilden oder Teil eines solchen Betriebsbereichs sind.

cc) Erweiterungen, Änderungen, Nutzungsänderungen und Erneuerungen des bestehenden Lager- Betriebs auf der Flurstücksnummer 249/5 Gemarkung Wetzendorf sind allgemein zulässig (§ 1 Abs. 10 Satz 1 BauNVO).“

3. Nach § 4 wird folgender § 5 eingefügt:

„§ 5

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).“

Artikel 2

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Nürnberg,

Dr. Maly
Oberbürgermeister

Anhang: Nürnberg Sortimentsliste

Zentrenrelevante Sortimente Nicht zentrenrelevante Sortimente

Zentrenrelevante Sortimente

- Antiquitäten und Kunstgegenstände
- Bastelartikel
- Briefmarken
- Brillen und -zubehör, optische Erzeugnisse
- Bücher
- Devotionalien
- Elektrogeräte, Nähmaschinen
- Fahrräder
- Feinmechanische Erzeugnisse
- Foto, Fotozubehör
- Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel, Haushaltswaren, Silberwaren
- Jagd- und Angelbedarf
- Lederwaren, Kürschnerware, Galanteriewaren
- Musikinstrumente, Musikalien
- Oberbekleidung, Wäsche, Strümpfe, sonstige Bekleidung, Haus-/Heimtextilien, Stoffe, Kurzwaren, Handarbeitsbedarf
- orthopädische und medizinische Produkte
- Personalcomputer
- Schuhe
- Spielwaren
- Sportartikel, Campingartikel
- Uhren, Schmuck
- Unterhaltungselektronik
- Waffen

Nahversorgungsrelevante Sortimente

Weiter Zentrenrelevante Sortimente, darunter: Nahversorgungsrelevante Sortimente

- Arzneimittel
- Blumen
- Drogeriewaren, Parfüms, Kosmetika, Wasch-/Putzmittel
- Lebensmittel: Nahrungs- und Genussmittel, Reformwaren, Naturkost
- Papierwaren, Bürobedarf, Schreibwaren, Schulbedarf
- Zeitungen/Zeitschriften
- Zooartikel - Tiernahrung und Pflegemittel

Nicht zentrenrelevante Sortimente

- Autozubehör, -teile, -reifen
- Badeinrichtung, Installationsmaterial, Sanitärerzeugnisse
- Baumarktartikel, Bauelemente, Baustoffe, Eisenwaren
- Boote und -zubehör
- Brennstoffe, Holz und Holzmaterialien, Kohle, Mineralölerzeugnisse
- Büromaschinen, Büroeinrichtung, Organisationsmittel
- Farben, Lacke, Tapeten, Teppiche, Bodenbeläge
- Gartenartikel, Gartenbedarf, Pflanzen
- Leuchten
- Möbel, Küchen
- Zooartikel - Tiere, Tiermöbel

Bezeichnungen analog zum Landesentwicklungsprogramm Bayern 2006

Quelle: Erhebung April bis Juli 2011 und Darstellung Dr. Donato Acocella Stadt- und Regionalentwicklung